

# PRESSEMITTEILUNG

## ETL-Gruppe setzt Wachstum im Bereich Wirtschaftsprüfung fort

MRT-Gruppe schließt sich der ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an

*Berlin/Essen, 30. Juni 2015.* Die Mittelrheinische Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mit Sitz in Koblenz und die WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Berlin prägen heute die MRT-Gruppe, die sich ab sofort dem Bereich Wirtschaftsprüfung der ETL-Gruppe anschließt.

Durch den Zusammenschluss eröffnet sich für die Mandanten der MRT-Gruppe der Zugang zum nationalen Netzwerk der ETL-Gruppe von über 1.400 Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern, Rechtsanwälten und spezialisierten Unternehmensberatern in über 740 Kanzleien sowie zum internationalen Netzwerk der ETL-Gruppe in mehr als 44 Ländern weltweit.

Rund 120 Mitarbeiter an den Hauptsitzen sowie in weiteren 13 Niederlassungen der MRT-Gruppe sind für Unternehmen der öffentlichen Hand und vomehmlich mittelständische private Unternehmen in den Bereichen Prüfung, Beratung, Planung, Gestaltung und Organisation tätig. Insbesondere die Entwicklung von Rechnungslegungsnormen für öffentliche Verwaltungen in Deutschland hat die MRT-Gruppe in ihrer über 100-jährigen erfolgreichen Firmenhistorie durch die aktive Einbindung ihrer Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte, Ingenieure und Berater in die Gremien der Standardsetzer mitgeprägt.

„Wir sind stolz darauf, dass wir mit der traditionsreichen MRT-Gruppe einen neuen starken Partner mit besonderer Kompetenz in der Prüfung und Beratung von öffentlichen Unternehmen für die ETL-Gruppe gewonnen haben. Gleichzeitig erreichen wir nun unser strategisches Ziel, an 35 Standorten flächendeckend in Deutschland den vollständigen Leistungskatalog einer inhabergeführten und mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft anbieten zu können,“ hebt Christoph Tönsgerlemann, Vorstandsvorsitzender der ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, hervor.

„Zukunftsweisende Investitionen in die Entwicklung von neuen Datenanalyse-Tools, der IT-Infrastruktur, der Qualitätssicherungssysteme und neuen Lösungen für Mandanten werden künftig partnerschaftlich vorangetrieben“, erklärt Klemens Bellefontaine, Vorstandsvorsitzender der MRT-Gruppe. Ebenso ergeben sich für die Mitarbeiter übergreifend neue Entwicklungsmöglichkeiten in den vielfältigen Dienstleistungsbereichen der ETL-Gruppe.

Dr. Harald Breitenbach, Vorstand der MRT-Gruppe, ergänzt, dass die Erwartungen der Mandanten und Anforderungen des Gesetzgebers dauerhaft nur durch die Leistungsfähigkeit großer Gesellschaften erfüllt werden können. „Da ist ETL als größte mittelständische Gesellschaft in Deutschland genau der richtige Partner.“

Durch diesen erneuten Zuwachs baut die ETL-Gruppe mit einem Umsatz von über 600 Mio. Euro im nationalen Ranking ihren fünften Rang hinter den „Big Four“ weiter aus.

**Pressekontakt:**

ETL Service GmbH, Mauerstraße 86 - 88, 10117 Berlin, Telefon: +49 30 2264-0236, presse@etl.de

*Die ETL-Gruppe ist in Deutschland mit über 740 Kanzleien und weltweit in über 44 Ländern vertreten. Bundesweit ist ETL Marktführer im Bereich Steuerberatung und gehört mit einem Umsatz von über 600 Mio. Euro zu den Top 5 der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften. Insgesamt betreuen bundesweit etwa 7.000 Mitarbeiter – darunter mehr als 1.400 Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Unternehmensberater – über 148.000 Mandanten, überwiegend aus dem Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU). Durch die fachübergreifende Zusammenarbeit können die ETL-Kanzleien eine lückenlose Rundumbetreuung bieten: So wird die optimale Unterstützung der Mandanten bei allen steuerlichen, rechtlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen ihrer unternehmerischen Tätigkeit gewährleistet. Eigens entwickelte Branchenlösungen erfüllen die besonderen Anforderungen spezieller Interessengruppen und Wirtschaftszweige (Gesundheitswesen, Hotellerie und Gastronomie, Tankstellen, Senioren, Profisportler, Land- und Forstwirte sowie Franchise-Systeme). Sie unterstreichen die Innovationskraft und das Marktverständnis des Unternehmens.*